

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort und Danksagung</b>	1
<b>1 Demenzsyndrome: Beschreibung und Epidemiologie</b>	3
1.1 Definition und Einteilung der Demenzen	3
1.1.1 Allgemeines Demenzsyndrom	3
1.1.2 Spezifische Demenzformen	5
1.1.3 Leichte Kognitive Störung bzw. MCI	9
1.1.4 Nosologische Neuerungen: DSM-5	11
1.2 Epidemiologie	13
1.2.1 Prävalenz	13
1.2.2 Inzidenz	14
1.2.3 Morbiditätsrisiko	14
1.3 Verlauf und Prognose	15
<b>2 Ätiologie</b>	17
2.1 Neurodegenerative Veränderungen	18
2.2 Vaskuläre Ereignisse	24
<b>3 Neuropsychologische Befunde</b>	25
3.1 Alzheimer-Demenz	25
3.2 Vaskuläre Demenzen	29
3.3 Frontotemporale Demenzen	30
3.4 Mild Cognitive Impairment	31
<b>4 Diagnostik</b>	33
4.1 Stellenwert neuropsychologischer Demenzdiagnostik	34
4.2 Diagnostisches Vorgehen	37
4.2.1 Voraussetzungen	37
4.2.2 Ablauf und Umfang	38
4.2.3 Empfehlungen zum Umgang mit demenzkranken Patienten	40
4.3 Diagnostische Verfahren und Dokumentationshilfen	40
4.3.1 Kognitive Kurztests	40
4.3.2 Testbatterien	44
4.3.3 Funktionsspezifische Einzeltests	47
4.3.4 Ratingskalen und Fragebögen	49
4.4 Befundung	50
4.4.1 Prämorbid Leistungsniveau	50
4.4.2 Interpretation von Messwerten und Messwertdifferenzen	51
4.4.3 Kognitive Profilanalyse	51
4.4.4 Verlaufsuntersuchungen	54
4.4.5 Ökologische Testvalidität	56
4.5 Neuropsychologische Differenzialdiagnostik	56
4.5.1 Altersassoziierte kognitive Veränderung vs. MCI vs. Demenz	57
4.5.2 Demenz vs. Depression	58
4.5.3 Alzheimer-Demenz vs. Vaskuläre Demenzen	60

<b>4.5.4</b>	<b>Alzheimer-Demenz vs. Frontotemporale Demenz . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>4.5.5</b>	<b>Kortikale vs. Subkortikale Demenzen . . . . .</b>	<b>66</b>
<b>5</b>	<b>Behandlung . . . . .</b>	<b>68</b>
5.1	Allgemeine Therapieprinzipien und Methoden . . . . .	69
5.1.1	Therapieziele . . . . .	69
5.1.2	Anpassung an kognitive Leistungsfähigkeit . . . . .	69
5.1.3	Einbeziehung von Angehörigen in die Behandlung . . . . .	70
5.1.4	Validations-Prinzip . . . . .	71
5.1.5	Umgang mit eingeschränktem Störungsbewusstsein . . . . .	72
5.2	Psychosoziale Interventionen bei leicht- bis mittelgradiger Demenz . . . . .	72
5.2.1	Stufenmodell der Behandlung . . . . .	73
5.2.2	Mitteilung der Diagnose und Beratung (Stufe 1) . . . . .	73
5.2.3	Aufrechterhaltung kognitiver Leistungen (Stufe 2A) . . . . .	75
5.2.4	Soziale Einbindung und Selbstwertstützung (Stufe 2B) . . . . .	78
5.2.5	Individualtherapie spezifischer Störungen (Stufe 3) . . . . .	78
5.3	Psychosoziale Interventionen bei mittelgradiger bis schwerer Demenz . . . . .	81
5.4	Pharmakotherapie . . . . .	84
<b>6</b>	<b>Prävention . . . . .</b>	<b>86</b>
6.1	Populationsattributables Risiko modifizierbarer Faktoren . . . . .	86
6.2	Risikofaktor Depression . . . . .	87
6.3	Risikofaktoren Rauchen und Alkoholkonsum . . . . .	88
6.4	Risikofaktor Inaktivität . . . . .	88
<b>7</b>	<b>Fallbeispiel . . . . .</b>	<b>89</b>
7.1	Beschwerdebild und Fremdanamnese . . . . .	89
7.2	Sozialanamnese . . . . .	90
7.3	Neuropsychologische Untersuchung . . . . .	90
7.3.1	Erscheinungsbild und Verhalten . . . . .	90
7.3.2	Testergebnisse . . . . .	91
7.4	Befundung und Diagnosestellung . . . . .	91
7.5	Behandlung . . . . .	92
<b>8</b>	<b>Weiterführende Literatur . . . . .</b>	<b>93</b>
<b>9</b>	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>93</b>
<b>10</b>	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>109</b>
10.1	Adressen mit Hilfs- und Informationsangeboten . . . . .	109
10.2	Glossar . . . . .	110